

Dipl.-Ing. Dietmar Schmidt  
Dipl.-Ing. Markus Würtz

## Modul 4010

# Öffentlicher Personennahverkehr

ÖPNV-Betrieb

Heft 2: Arbeitszeit-/Sozialvorschriften



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>3</b>
1.1	Gemeinschaftsrecht .....	3
1.2	Bundesrecht .....	3
1.3	Tarifverträge .....	3
1.4	Hinweise zur Rechtsanwendung .....	3
<b>2</b>	<b>Randbedingungen zu Arbeitszeitrecht/Sozialvorschriften im ÖPNV</b>	
-	<b>Kraftfahrzeuge im Linienverkehr bis 50 km.....</b>	<b>4</b>
-	<b>Schienenfahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum.....</b>	<b>6</b>

---

© Dietmar Schmidt/Markus Würtz  
11., durchgesehene Ausgabe; Stand: 01.04.2024

Die Angaben in dieser Schrift wurden mit Sorgfalt recherchiert und überprüft. Die hier wiedergegebenen Aussagen ersetzen in keinem Fall eine kompetente juristische Beratung. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewährleistung übernommen werden. Eine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

# 1 Rechtliche Grundlagen

## 1.1 Gemeinschaftsrecht

- **Verordnung (EG) Nr. 561/2006** des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 15. März 2006 zur Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 3821/85 und (EG) Nr. 2135/98 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 des Rates, zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 2020/1054 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Juli 2020

## 1.2 Bundesrecht

- Arbeitszeitgesetz (**ArbZG**) vom 06.06.1994, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22.12.2020
- Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen - Fahrpersonalgesetz (**FPersG**) vom 30.03.1971, i.d.F. der Bekanntmachung vom 19.02.1987, zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 02.03.2023
- Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes - Fahrpersonalverordnung (**FPersV**) vom 27.06.2005, zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 28.06.2023

## 1.3 Tarifverträge

- z. B. Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Thüringen (**TV-N-Thüringen**)
- z. B. Manteltarifvertrag Regionalverkehr Thüringen (**TV-R-Thüringen**)
- Betriebliche oder einzelvertragliche Vereinbarungen auf der Basis von Tarifverträgen

## 1.4 Hinweise zur Rechtsanwendung

Die hier dargestellten Regelungen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz von Kraftfahrzeugen im Linienverkehr bis 50 km und von Schienenfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum.

Die **VO (EG) Nr. 561/2006** ist in diesen Fällen grundsätzlich nicht anwendbar, da sie im Linienverkehr bis 50 km nicht gilt (Art. 3 Buchst. a) und Schienenfahrzeuge keine Fahrzeuge i. S. d. VO (EG) Nr. 561/2006 sind (Art. 4 Buchst. b).

Die **FPersV** erklärt einzelne Regelungen der VO (EG) 561/2006 zu Lenk- und Ruhezeiten auch im Linienverkehr bis 50 km für verbindlich. Wegen des ausdrücklichen Bezuges auf Artikel 4 VO (EG) 561/2006 und der daraus folgenden Eingrenzung auf die Begriffe der VO (EG) Nr. 561/2006 ist die **FPersV beim Einsatz von Schienenfahrzeugen ebenfalls nicht anwendbar**.

**§ 21a ArbZG** (Beschäftigung im Straßentransport) regelt Details zur Anwendung der VO (EG) Nr. 561/2006. Da diese Verordnung im hier betrachteten Linienverkehr bis 50 km und für den Einsatz von Schienenfahrzeugen nicht anwendbar ist, ist in diesem Zusammenhang auch § 21a ArbZG ohne Belang.

## Randbedingungen zu Arbeitszeitrecht/Sozialvorschriften im ÖPNV Kraftfahrzeuge im Linienverkehr bis 50 km

**WICHTIG:** Die VO (EG) 561/2006 gilt im Linienverkehr bis 50 km grundsätzlich nicht (Art. 3 Bst. a))!  
 Durch § 1 (1) FPersV sind jedoch folgende Vorschriften der VO (EG)561/2006 anzuwenden: Art. 4, 6 bis 9 und 12.

Regelung	Dauer	Vorschrift	Ausnahmen	Dauer	Grundlage	Tarifvertragliche Festlegung	
						TV-N-Thüringen 2020	TV-R-Thüringen 2020
tägliche Arbeitszeit	- 8 Std. - 10 Std. bei Ausgleich innerh. 6 Mo. bzw. 24 Wo. bei Nachtarb.): 10 Std. bei Ausgleich innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo.	§ 3 ArbZG	durch TV oder auf TV basierende BV	ohne Ausgleich: - 10 Std. bei Arbeitsbereitschaft - anderer Ausgleichszeitraum	§ 7 (1) Ziff 1 ArbZG	- min. 6,5 Std. - Ausgleichszeitraum bis zu 1 Jahr	- im Mittel 8 Std. - Ausgleichszeitraum 12 Monate
		§ 6 (2) ArbZG		bei Nachtarbeit*): - 10 Std. bei Arbeitsbereitschaft - anderer Ausgleichszeitraum			
tägliche Ruhezeit	11 Std.	§ 5 (1) ArbZG: <b>hier nach Ende der tgl. AZ:</b> Art. 4 Bst. g) VO (EG) 561/2006: <b>hier innerh. 24- Std.-Zeitraum!</b>	in Verkehrsbetrieben, ...	10 Std. bei Ausgleich durch Ruhezeit von 12 Std. innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo.	§ 5 (2) ArbZG	- regelm. 11 Std.  - 10 Std. zulässig	- 12 Std.  - in betriebsnotwendigen Fällen bis zu 10 Std.
			durch TV oder auf TV basierende BV	9 Std. bei Ausgleich in festzulegendem Zeitraum	§ 7 (1) Ziff 3 ArbZG		
			durch EU-Vorschriften	nicht verk. Ruhezeit kann 1x geteilt werden: 1. Teil min. 3 Std. + 2. Teil min. 9 Std.  max. 3x Verkürzung auf 9 Std. zwischen 2 Wochenruhezeiten ohne Ausgleich	Art. 4 Bst. g) VO (EG) 561/2006  Art. 4 Bst. g) und Art. 8 (4) VO (EG) 561/2006		
wöchentliche Ruhezeit	45 Std.  spätestens nach 6x 24 Std. nach Ende der letzten wöchl. Ruhezeit	Art. 4 Bst. h) VO (EG) 561/2006 Art. 8 (6) VO (EG) 561/2006		1x Verkürzung auf 24 Std. innerhalb 2 Wo. bei Ausgleich bis Ende der 3. Wo. keine Pflicht zur wöchentl. Ruhezeit nach 6x 24 Std; Verteilung auf Zweiwochenzeitraum mgl.	Art. 8 (6) VO (EG) 561/2006 § 1 (4) FPersV	siehe "freier Tag"	siehe "freier Tag"
wöchentliche Arbeitszeit	48 Std.	§§ 3, 9 ArbZG: ergibt sich rechnerisch bei 6-Tage- Woche				38 Std.	- 40 Std. - mtl. 174 Std., max. 210 Std.
Schichtlänge	13 Std.	ergibt sich theoretisch aus den Ruhezeitvor-schriften (§ 5 (1) ArbZG)	in Verkehrsbetrieben, ...	14 Std. bei Ruhezeitausgleich innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo. (s. o.)	theoretisch aus § 5 (2) ArbZG	- 12 Std.  - in betriebsnotwendigen Fällen 14 Std.	- 12 Std.  - in betriebsnotwendigen Fällen ausnahmsweise 13 Std.
			durch TV oder auf TV basierende BV	15 Std. bei Ausgleich in festzulegendem Zeitraum	theoretisch aus § 7 (1) Ziff 3 ArbZG		
Geteilter Dienst						- nur 1x teilen - jeder Teil min. 2 Std.	- nur 1x teilen - jeder Teil min. 2 Std. - Unterbrechung 2 .. 4 Std.

Regelung	Dauer	Vorschrift	Ausnahmen	Dauer	Grundlage	Tarifvertragliche Festlegung	
						TV-N-Thüringen 2020	TV-R-Thüringen 2020
Ruhepausen	- 30 Min. bei Arbeitszeit von 6-9 Std.; - 45 Min. bei Arbeitszeit >9 Std.; aufteilbar in Abschnitte zu 15 Min.; max. 6 Std. ununterbr. Arbeit	§ 4 ArbZG	in Verkehrsbetrieben, ...	Aufteilung von Pausen in Kurzpausen von angemessener Dauer	§ 7 (1) Ziff 2 ArbZG	Pausen gem. ArbZG + FPersV - AU ab 10 Min - 1/6 d. Lz. ("reine Fahrzeit (Lenkungs- oder Kurbelzeit)")	Pausen/LZU gem. ArbZG + FPersV - AU ab 8 Min - mittl. Hst.abst. <3 km: AU - 1/6 d. Lz. - mittl. Hst.abst. >3 km: 1x 30/2x 20/3x 15 Min.  <b>max. unbez. Pausen:</b> <6 Std.: keine 6-9 Std.: 45 Min >9 Std: 90 Min
Lenkzeit	9 Std. je Dienstschicht 2x pro Woche 10 Std. max. 56 Std. je Woche max. 90 Std. in 2 Wochen	Art. 6 (1) - (3) VO (EG) 561/2006				8 Std. tgl.	9 Std. tgl.
Lenkzeitunterbrechung (LZU)	45 Min. nach 4,5 Std. oder: 1.) 15 Min. + 2.) 30 Min. <u>im Linienverk. bis 50 km:</u> - mittl. Hst.abst. >3 km 1x 30 Min. oder 2x 20 Min. oder 3x 15 Min. innerh./nach 4,5 Std.  - mittl. Hst.abst. <3 km AU ab 10 Min. - 1/6 d. Lz. nach 4,5 Std. <u>ununterbr.</u> Lz. 45 Min.	Art. 7 VO (EG) 561/2006  § 1 (3) 1. FPersV  § 1 (3) 2. FPersV				Pausen (!?) gem. ArbZG + FPersV - AU ab 10 Min - 1/6 d. Lz. ("reine Fahrzeit (Lenkungs- oder Kurbelzeit)")	Pausen/LZU gem. ArbZG + FPersV - AU ab 8 Min - mittl. Hst.abst. <3 km: AU - 1/6 d. Lz. - mittl. Hst.abst. >3 km: 1x 30/2x 20/3x 15 Min.
			durch TV	Anr. von AU ab 8 Min. bei angemess. Ausgl.	§ 1 (3) 2 FPersV		
Sonn- und Feiertage, freier Tag	Sonn-/Feiertage frei; 15 freie Sonntage im Jahr Ersatzfrei für jeden So. innerh. 2 Wo., für jeden Feiertag innerh. 8 Wo. zus. mit Ruhezeit nach § 5 ArbZG	§ 9 (1) ArbZG § 11 (1) ArbZG § 11 (3) ArbZG	durch TV oder auf TV basierende BV	10 freie So. im Jahr	§ 12 Ziff 1 ArbZG	- min. 10 freie So. im Jahr	- min. 15 freie So. im Jahr als Doppeltfrei
				kein Ausgl. für Wochenfeiertage; anderer Ausgleichszeitraum	§ 12 Ziff 2 ArbZG	- soviele freie Tage, wie So. im Jahr - durchschnittliche 5-Tage-Woche  - 1 freier Tag: 36 (Ausnahme: 32) Std.; jeder weitere +24 Std.	- soviele freie Tage, wie So. im Jahr - +Wochenfeiertage im Jahr - 5-Tage-Wo., WE-Arbeit mit betriebl. Regelung  - 1 freier Tag: 36 (Ausnahme: 32) Std.

\*) Nachtarbeit: Jede Arbeit, die mehr als 2 Std. der Nachtzeit (23:00 - 06:00 Uhr) umfasst; Nachtarbeiter sind jene, die in Wechselschicht oder an min. 48 Tagen im Kalenderjahr Nachtarbeit leisten. (§ 2 (3)..(5) ArbZG)  
 In Betrieben ... der Gemeinden und bei Arbeitgebern mit einem öffentlichen oder im Wesentlichen inhaltsgleichen TV können die Regelungen der §§ 3, 4, 5 (1) und 6 (2) ArbZG angepasst werden (§ 7 (2) Ziff 4 ArbZG).

## Randbedingungen zu Arbeitszeitrecht/Sozialvorschriften im ÖPNV Schienenfahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum

**WICHTIG:** Die VO (EG) 561/2006 gilt nach Art. 2 (1) Bst. b) i.V.m. den Definitionen in Art. 4 Bst. a) und b) im Schienenverkehr **nicht!**  
 Die FPersV gilt wegen des Definitionsverweises in § 1 (1) auf Art. 4 der VO (EG) 561/2006 im Schienenverkehr ebenfalls **nicht!**

Regelung	Dauer	Vorschrift	Ausnahmen	Dauer	Grundlage	Tarifvertragliche Festlegung	
						TV-N-Thüringen 2020	TV-R-Thüringen 2020
tägliche Arbeitszeit	- 8 Std. - 10 Std. bei Ausgleich innerh. 6 Mo. bzw. 24 Wo.	§ 3 ArbZG	durch TV oder auf TV basierende BV	ohne Ausgleich: - 10 Std. bei Arbeitsbereitschaft - anderer Ausgleichszeitraum	§ 7 (1) Ziff 1 ArbZG	- min. 6,5 Std. - Ausgleichszeitraum bis zu 1 Jahr	keine Geltung
	bei Nachtarb.): 10 Std. bei Ausgleich innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo.	§ 6 (2) ArbZG		bei Nachtarbeit): - 10 Std. bei Arbeitsbereitschaft - anderer Ausgleichszeitraum			
tägliche Ruhezeit	11 Std.	§ 5 (1) ArbZG: nach Ende der tgl. AZ	in Verkehrsbetrieben, ...	10 Std. bei Ausgleich durch Ruhezeit von 12 Std. innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo.	§ 5 (2) ArbZG	- regelm. 11 Std. - 10 Std. zulässig	keine Geltung
			durch TV oder auf TV basierende BV	9 Std. bei Ausgleich in festzulegendem Zeitraum	§ 7 (1) Ziff 3 ArbZG		
wöchentliche Ruhezeit	-	-	-	-	-	siehe "freier Tag"	-
wöchentliche Arbeitszeit	48 Std.	§§ 3, 9 ArbZG: ergibt sich rechnerisch bei 6-Tage- Woche	-	-	-	38 Std.	keine Geltung
Schichtlänge	13 Std.	ergibt sich theoretisch aus den Ruhezeitvor- schriften (§ 5 (1) ArbZG)	in Verkehrsbetrieben, ...	14 Std. bei Ruhezeitausgleich innerh. 1 Mo. bzw. 4 Wo. (s. o.)	theoretisch aus § 5 (2) ArbZG	- 12 Std. - in betriebsnotwendigen Fällen 14 Std.	keine Geltung
			durch TV oder auf TV basierende BV	15 Std. bei Ausgleich in festzulegendem Zeitraum	theoretisch aus § 7 (1) Ziff 3 ArbZG		
Geteilter Dienst	-	-	-	-	-	- nur 1x teilen - jeder Teil min. 2 Std.	keine Geltung

Regelung	Dauer	Vorschrift	Ausnahmen	Dauer	Grundlage	Tarifvertragliche Festlegung	
						TV-N-Thüringen 2020	TV-R-Thüringen 2020
Ruhepausen	- 30 Min. bei Arbeitszeit von 6-9 Std.; - 45 Min. bei Arbeitszeit >9 Std.; aufteilbar in Abschnitte zu 15 Min.; max. 6 Std. ununterbr. Arbeit	§ 4 ArbZG	in Verkehrsbetrieben, ...	Aufteilung von Pausen in Kurzpausen von angemessener Dauer	§ 7 (1) Ziff 2 ArbZG	Pausen gem. ArbZG + <i>FPersV</i> - AU ab 10 Min - 1/6 d. Lz. ("reine Fahrzeit (Lenkungs- oder Kurbelzeit)")	keine Geltung
Lenkzeit	-						keine Geltung
Lenkzeitunterbrechung (LZU)	-						
Sonn- und Feiertage, freier Tag	Sonn-/Feiertage frei; <b>15 freie Sonntage im Jahr</b> Ersatzfrei für jeden So. innerh. 2 Wo., für jeden Feiertag innerh. 8 Wo. zus. mit Ruhezeit nach § 5 ArbZG	§ 9 (1) ArbZG § 11 (1) ArbZG	durch TV oder auf TV basierende BV	10 freie So. im Jahr	§ 12 Ziff 1 ArbZG	- min. 10 freie So. im Jahr	keine Geltung
		§ 11 (3) ArbZG		- kein Ausgl. für Wochenfeiertage - anderer Ausgleichszeitraum	§ 12 Ziff 2 ArbZG	- sovieler freie Tage, wie So. im Jahr - durchschnittliche 5-Tage-Woche - 1 freier Tag: 36 (Ausnahme: 32) Std.; jeder weitere +24 Std.	

\*) Nachtarbeit: Jede Arbeit, die mehr als 2 Std. der Nachtzeit (23:00 - 06:00 Uhr) umfasst; Nachtarbeiter sind jene, die in Wechselschicht oder an min. 48 Tagen im Kalenderjahr Nachtarbeit leisten. (§ 2 (3)..(5) ArbZG)  
 In Betrieben ... der Gemeinden und bei Arbeitgebern mit einem öffentlichen oder im Wesentlichen inhaltsgleichen TV können die Regelungen der §§ 3, 4, 5 (1) und 6 (2) ArbZG angepasst werden (§ 7 (2) Ziff 4 ArbZG).